

Protokoll der 24. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am Dienstag, 20. Oktober 2020, 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Vereinsheim Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: 22 Personen, davon 12 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats

1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Michael Tietz, Beiratsvorsitzender, begrüßt die Anwesenden zur 24. Beiratssitzung. Auf der heutigen Beiratssitzung sind 12 Personen und damit mehr als 50 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Der Stadtteilbeirat ist beschlussfähig. Als entschuldigt sind sechs Beiratsmitglieder vermerkt.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

Zeit	Thema	Inhalte
18.30	TOP 1 Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinweise zu Corona-Regeln ▪ Mitteilung: Tod von Frau Krüger ▪ Beschluss der Tagesordnung ▪ Genehmigung zum Protokoll vom 5. März 2020
18.40	TOP 2 Projekte der „Sozialen Stadt“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachstand der aktuellen Fördermaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Spielplatz Rotkäppchenweg • Spielplatz Wilhelm-Waterstrat-Weg / „Ententeich“ • „Neue Mitte“ Moisling ▪ Fortschreibung IEK 2020
19.00	TOP 3 Weitere Anliegen aus dem Stadtteil	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zur Entwicklung der Jugendarbeit im Stadtteil Zu Gast: Birgit Reichel, Bereich Jugendarbeit, Hansestadt Lübeck
19.30	TOP 3 Verfügungsfonds-anträge	<p>Aktueller Stand des Verfügungsfonds: <u>6.506,00 €</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 2020_22 Kinderweihnachtsfest • 2020_24 Luftaufnahmen für Imagefilm über Moisling • 2020_25 Mit Georg gegen den Drachen
20.00	TOP 4 Verschiedenes und Termine	Neuigkeiten und Termine im Stadtteil Vorschläge für die Tagesordnung
20.30	Ende	

Beate Hafemann, Quartiersmanagement Moisling, weist auf die aktuell geltenden Vorschriften zur Eindämmung von SARS-CoV-2 (Coronavirus) hin, die während der Beiratssitzung zu berücksichtigen sind.

Es werden zwei neue Beiratsmitglieder gewählt: Dirk Krüger, Vonovia, wird einstimmig zum Stellvertreter der Wohnungsbaugesellschaften bestimmt. Antje Reinfelder-Bunge, Leiterin der Heinrich-Mann-Schule, wird einstimmig zur Vertreterin der Schulen im Stadtteil gewählt.

Frau Hafemann informiert, dass die Beiratsvorsitzende Angelika Krüger nach langer Krankheit Anfang Juli 2020 verstorben ist. Moisling verliert mit ihrem Tod eine aktive Ehrenamtlerin, die im Stadtteil viel angestoßen habe. Herr Tietz drückt seine Trauer über den Tod von Frau Krüger aus und betont die tolle Zusammenarbeit mit der Beiratsvorsitzenden. Die Wahl eine/s zweiten Beiratssprecher:in ist für eine der nächsten Beiratssitzungen vorgesehen.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung vom 5. März 2020.

Es liegen keine Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung vor.

2. Projekte der „Sozialen Stadt“

Sachstand Spielplätze „Rotkäppchenweg“ und „Wilhelm-Waterstrat-Weg / Ententeich“

Achim Selk, Bereich Stadtplanung und Bauordnung der Hansestadt Lübeck, berichtet, dass die Rückmeldung des Fördermittelgebers zum Antrag für die Umgestaltung des Spielplatzes und Grünzuges „Rotkäppchenweg“ aktuell noch aussteht. Dem Antrag zur Umgestaltung des Spielplatzes „Wilhelm-Waterstrat-Weg / Ententeich“ wurde inzwischen zugestimmt. Der Beginn der Bauarbeiten für die Neugestaltung beider Spielplätze ist für nächstes Jahr geplant.

Sachstand „Neue Mitte“ Moisling

Herr Selk führt aus, dass die Architektur- und Planungsbüros Zastrow + Zastrow und PROKOM GmbH mit der Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans und der Aufstellung des Bebauungsplans beauftragt sind. In der Stadtteilzeitung soll 2021 über beiden Planungsprozesse berichtet werden. Auch auf einer der nächsten Beiratssitzungen sollen beide Verfahren durch die Planer:innen von Zastrow + Zastrow und PROKOM vorgestellt werden.

Herr Selk berichtet, dass Anfang September 2020 ein Abstimmungstermin mit dem Innenministerium in Kiel (MILIG SH) stattfand. Gesprächsinhalt war unter anderem die Ausrichtung der Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt Moisling“, insbesondere die grundsätzliche Förderfähigkeit der geplanten Fördermaßnahmen in der „Neuen Mitte“. Erfreulicherweise teilt der Fördermittelgeber die fachliche Einschätzung, dass die potenziellen Fördermaßnahmen wie z.B. das „Stadtteilhaus“, das Familienzentrum mit Kita, eine etwaige generationenübergreifenden Begegnungsstätte oder die Erschließungsanlage am Bahnhaltepunkt in ihrer Gesamtheit zu einer deutlichen funktionalen und städtebaulichen Aufwertung des Stadtteilzentrums beitragen können.

Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) 2020

Das IEK für Moisling wurde 2016 von der Bürgerschaft mit einem Investitionsvolumen von 9,8 Millionen Euro beschlossen. Herr Selk erläutert, dass eine turnusmäßige Fortschreibung des IEK erforderlich ist, mit der o.g. Maßnahmen ergänzt und somit deren Förderfähigkeit mit Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ ggf. gewährleistet werden könnte. Aus fachlicher Sicht wird empfohlen, das Investitionsvolumen anzupassen und den Zeitrahmen der Realisierung über 2023 hinaus auszuweiten. Auf Nachfrage eines Beiratsmitglieds schätzt Herr Selk das neue Investitionsvolumen auf etwa 22 Millionen Euro, verweist aber ausdrücklich darauf, dass eine solche Anpassung des Finanzrahmens eines expliziten Bürgerschaftsbeschlusses bedarf, der noch aussteht. Anfang 2021 wird eine solche kommunalpolitischer Beschlussvorlage den Gremien vorgelegt.

3. Weitere Anliegen aus dem Stadtteil

Informationen zur Entwicklung der Jugendarbeit im Stadtteil (Zu Gast: Birgit Reichel, Bereich Jugendarbeit, Hansestadt Lübeck)

Birgit Reichel, Bereichsleitung Jugendamt und Jugendarbeit, berichtet über die aktuellen Entwicklungen der Jugendarbeit im Stadtteil. Das „Haus der Mitte“ ist als Gebäude nicht mehr nutzbar und wird leer gezogen. Die Kindertagesstätte „Moislinger Berg“, die Stadtteilbibliothek und das Freizeitzentrum Moisling sind vor diesem Hintergrund auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Die Jugendarbeit soll in das Südterrain der Astrid-Lindgren-Schule einziehen. Auf 500 Quadratmetern stehen dort unter anderem Werkstätten und eine Küche zur Verfügung. Darüber hinaus kann das Freizeitzentrum die Sporthalle und die Grünflächen der Schule mitnutzen. Die Jugendarbeit in Moisling hat sich zum Ziel gesetzt, zukünftig Angebote für verschiedene Altersgruppen zu schaffen. Frau Reichel bezweifelt, dass ältere Jugendliche einen Jugendtreff in einer Schule attraktiv finden. Es wird überlegt, in der „Neuen Mitte“ neue Räumlichkeiten für diese Altersgruppe bereitzustellen.

Die Teilnehmenden diskutieren über verschiedene Aspekte:

- Mehrere Teilnehmer:innen kritisieren, dass der Beirat unzureichend beteiligt wurde und die Entscheidungsprozesse rund um das „Haus der Mitte“ intransparent seien. Ein Anwesender entgegnet, dass mit den betroffenen Akteur:innen kommuniziert und der Beirat fortlaufend über die Diskussionen informiert wurde.
- Ein Anwohner fragt an, ob es alternative Räume zum „Haus der Mitte“ gebe. Sein Verein habe Schwierigkeiten in Moisling Räume zu finden. Zudem scheinen die Planungen zur Umnutzung der „Alten Schule“ zum „Haus der Vereine“ derzeit zu stagnieren. Frau Reichel bedauert, dass die Jugendarbeit ihre zukünftigen Räumlichkeiten aufgrund der Größe nicht mit anderen Vereinen teilen kann.
- Herr Tietz merkt an, dass es noch keinen Abrisszeitpunkt für das „Haus der Mitte“ gibt.
- Ralf Nissen, Sonderschulkonrektor der Astrid-Lindgren-Schule, äußert nach anfänglicher Unzufriedenheit über den Prozess der Umzugsgestaltung seine Offenheit gegenüber den Umzug der Jugendarbeit in das Südterrain seiner Schule. Aus seiner Sicht seien jedoch weitere Mittel zur Gestaltung der Räume und Außenanlagen nötig. Darüber hinaus begrüßt er die geplante Integration der Jugendarbeit in die „Neue Mitte“.
- Auf Nachfrage des Beiratsvorsitzenden klärt Frau Reichel auf, dass der Jugendarbeit kein erhöhtes Budget für den Umzug aus dem Haushalt der Stadt Lübeck zur Verfügung gestellt wurde. Herr Tietz spricht sein Bedauern über diesen Umstand aus.

Frau Reichel bedankt sich für die lebhafte und anregende Diskussion.

4. Verfügungsfondsanträge

Stand des Verfügungsfonds: 6.506,00 Euro

2020 22 Kinderweihnachtsfest

Antragsteller: Michael Tietz, Antragssumme: 2.000,00 Euro

Aufgrund der Verordnungen zur Eindämmung des Coronavirus gibt es derzeit nur wenige Angebote für Kinder in Moisling. Ein Corona-konformes Kinderweihnachtsfest soll den Kindern eine schöne Weihnachtszeit bereiten und verschiedene Attraktionen wie eine/n Feuerspucker:in bieten.

Dem Antrag fehlen Angebote zu den geplanten Aktivitäten. Die Beiratsmitglieder vereinbaren, dass die Abstimmung unter folgender Bedingung durchgeführt wird: Der Antragsteller

verschickt vor Stattfinden des Kinderweihnachtsfests eine detailliere Ausarbeitung über die geplanten Aktivitäten an das Quartiersmanagement.

Abstimmung: 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

2020 24 Luftaufnahmen für Imagefilm über Moisling

Antragsteller: Aydin Candan, Antragssumme: 1.650,00 Euro

Mit einem maximal 15-minütigen Imagefilm über Moisling soll der Stadtteil in den sozialen Medien und auf Lübeck TV beworben werden. Für den Imagefilm werden unter anderem Luftaufnahmen angefertigt und Interviews mit lokalen Akteur:innen und Bewohner:innen geführt. Ideen und Anregungen aus dem Stadtteil können gerne an den Antragsteller gerichtet werden.

Ein Beiratsmitglied schlägt vor, die Luftaufnahmen im Frühjahr zu durchzuführen. Herr Candan betont, dass Moisling während des gesamten Jahres schön ist und möchte an seinem Vorhaben festhalten.

Abstimmung: 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

2020 25 Mit Georg gegen den Drachen

Antragstellerin: AGIL Antigraffiti-Initiative e.V. Lübeck, Antragssumme: 2.500,00 Euro

Die Stromkästen an der Straßenkreuzung Moislinger Mühlenweg / Oberbüssauer Weg sollen mit einem Kunstwerk verschönert werden. Der Künstler T. Bahr hat dafür das Motiv „Mit Georg gegen den Drachen“ entworfen. Die Kinder der Kita Familienkiste sind von dem Motiv begeistert. Sie dürfen sich mit ihren Handabdrücken auf dem Stromkasten verewigen.

Ein Beiratsmitglied weist darauf hin, dass der Stromkasten im Zuge der Baumaßnahmen „Neue Mitte“ abgerissen werde und das Kunstwerk somit nur von kurzer Dauer wäre. Die Beiratsmitglieder vereinbaren, dass die Abstimmung über den Antrag unter folgender Bedingung erfolgt: AGIL wählt für das beantragte Projekt einen anderen Stromkasten im Stadtteil aus.

Abstimmung: 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

5. Verschiedenes und Termine

Termine im Stadtteil

- Ein Beiratsmitglied erkundigt sich, ob in Moisling demnächst eine Stadtteilkonferenz stattfinden werde. Herr Selk befürchtet, dass aufgrund der COVID-19 Situation zeitnah keine Stadtteilkonferenz angeboten werde.
- Frau Hafemann berichtet von der Modellbau-Ausstellung „Der Jahrmarkt findet statt – im Miniaturformat“ von dem Moislinger Bewohner Bernd Schult. Unter Berücksichtigung der Coronaregeln kann die Ausstellung vom 3. bis 10. Dezember 2020, täglich im Soziale-Stadt-Büro besichtigt werden. *Nachtrag: Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des Coronavirus findet im oben genannten Zeitraum nur eine Schaufenster-Ausstellung im Soziale-Stadt-Büro statt, die von außen betrachtet werden kann.*
- Frau Hafemann weist auf die Planungsunsicherheiten bei Veranstaltungen hin, welche der aktuellen Corona-Situation geschuldet sind. Sie lädt alle Anwesenden herzlich dazu ein, Veranstaltungen ihrer Einrichtungen jeweils aktuell auf der Website Soziale-Stadt-Moisling zu bewerben.
- Herr Candan verteilt Postkarten der SPD, die eine Umfrage zum Busverkehr in Lübeck beinhalten. Darüber hinaus stellt er das „Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck“ und deren Postkartenaktion gegen Rassismus vor.
- Torsten Kärlin, Grundstücksgesellschaft TRAVE, informiert, dass die Abrissarbeiten des Hochbaus Sterntalerweg Ende Oktober 2020 beginnen sollen. Das Ziel der TRAVE ist es, die Sanierung des Hochbaus vor der Fertigstellung des Bahnhaltepunktes abzuschließen.
- Frau Reinfelder-Bunge sucht nach geeigneten Orten im Stadtteil, die Jugendliche (mit-) gestalten können. Ein Anwesender regt an, die Bauzäune um den Hochbau Sterntalerweg zu gestalten. Herr Kärlin wird zu diesem Vorschlag nähere Informationen einholen und Frau Reinfelder-Bunge eine Rückmeldung geben.
- Die vierte Ausgabe der Stadtteilzeitung „moisling aktuell“ ist im digitalen Format als pdf erschienen. Wie bei allen vorherigen Ausgaben auch, hängen die Einzelseiten in den beiden Schaufenstern der Sozialen Stadt aus. Neben dem Schwerpunktthema „Ernte im Stadtteil“ wird auch über den Fernsehdreh auf dem Spielplatz „Auf der Kuppe“ berichtet.

Vorschläge für die Tagesordnung

Frau Hafemann schlägt für die nächste Sitzung einen Rückblick auf den Verfügungsfonds 2020 vor.

Herr Tietz regt an, die Themen Verkehr und Straßenbeleuchtung in Moisling zu diskutieren. Das Pilotprojekt Beleuchtung im Park Rotkäppchenweg könnte für den Stadtteil interessant sein. Herr Selk nimmt diese Anregung auf, führt aber ergänzend aus, dass ihm ein solches Pilotprojekt aktuell nicht bekannt sei.

Anregungen zur Tagesordnung können jederzeit an Herrn Tietz oder Frau Hafemann gesendet werden.

Herr Tietz verabschiedet alle Teilnehmenden der Beiratssitzung und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

Der Termin für die nächste Beiratssitzung wird abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen festgelegt. Die nächste Sitzung soll voraussichtlich im Januar oder Februar 2021 stattfinden. Nähere Informationen werden per E-Mail und auf der Webseite der Sozialen Stadt Moisling veröffentlicht.